

FC Süderelbe trifft auf den Pokalverteidiger

Oddsetpokal Buchholz bei den HSV-Rebellen vom HFC Falke, Finkenwerder gegen Buxtehude

NEUGRABEN/BUCHHOLZ :: Ham-merlos für den FC Süderelbe. In der vierten Runde um den Oddsetpokal bekommen es die Oberliga-Fußballer aus dem Hamburger Süden mit Pokalverteidiger HSV Barmbek-Uhlenhorst zu tun – und das auch noch auswärts. Ausgerechnet der bekennende BU-Fan Lotto King Karl bescherte dem FC Süderelbe den Pokalverteidiger als Gegner der nächsten Runde, die am Wochenende 2. bis 4. Oktober ausgetragen werden soll. Beim letzten Aufeinandertreffen war der FC Süderelbe mit 1:0 Sieger gegen den Ligarivalen, davor kassierte die Mannschaft von Trainer Jean-Pierre Richter vier Niederlagen gegen BU.

Der TSV Buchholz 08 trifft auf den einzigen Kreisklassenverein, der noch im Pokalwettbewerb vertreten ist, und muss beim neu gegründeten HFC Falke aus der Kreisklasse 5 antreten, der in dieser Saison erstmals am regulären Punkt- und Pokalspielbetrieb teilnimmt. Der HFC Falke ist das Sammelbecken ehemaliger HSV-Fans, die sich nach der Ausgliederung der Fußballprofis aus dem Gesamtverein zusammengeschlossen haben, um sich ein Stück Fußballromantik zu bewahren.

Auch ein Süderby hat die vierte Pokalrunde zu bieten. Der TuS Finkenwerder aus der Bezirksliga Süd empfängt den Oberligisten Buxtehuder SV. Als zweiter Bezirksliga-Südverein muss der TSV Neuland beim Konkurrenten aus der Weststaffel, den FC Roland Wedel, antreten.

Im Pokalwettbewerb der zweiten und dritten Herrenmannschaften um den Holsten-Pokal muss der FTSV Altenwerder II aus der Kreisliga 1 beim FC St. Pauli V (Kreisklasse 7) antreten. Dersimspor II (Kreisliga 1) bekommt es mit der Zweiten Herren des Oberligisten SC Victoria zu tun, die in der Bezirksliga Nord angesiedelt sind. Sollte sich Grün-Weiss Harburg II im Nachholspiel gegen den SC Sternschance II aus der Bezirksliga Ost durchsetzen, hat die Mannschaft in der vierten Pokalrunde ebenso ein Freilos gezogen wie der FC Süderelbe II. (gb)

Fußballfrauen aus Jesteburg schlagen Liganeuling mit 5:1

JESTEBURG/WILHELMSBURG :: Mit 5:1 haben die Oberliga-Fußballfrauen des VfL Jesteburg gegen den Liganeuling FC Pfeil Broistedt gewonnen, der in den vergangenen vier Jahren von der Kreisliga bis in die Oberliga durchmarschiert ist und zuletzt mit einem 2:1 gegen den Oberliga-Vorjahresmeister Sparta Göttingen hatte aufhorchen lassen.

Doch bereits nach einer Minute hieß es 1:0 durch Nele Heins. Broistedt kam danach bald zum Ausgleich, doch schon zur Pause hieß es 3:1 für Jesteburg durch Treffer von Anna-Lena Günthel und Sina Reinmüller. Nach der Pause nahm der VfL Jesteburg das Spielgeschehen endgültig in die Hand. Neuzugang Anna-Lena Günthel, von der SV Ahlerstedt/Ottendorf aus der Regionalliga gekommen, legte zwei weitere Treffer nach.

Mit einer 0:5-Heimniederlage beim Niendorfer TSV sind die Verbandsligafrauen des ESV Einigkeit Wilhelmsburg in die neue Fußballsaison gestartet. Zur Pause hieß es bereits 0:3, die Gegentreffer vier und fünf kassierte Einigkeit erst in der letzten Viertelstunde. (gb)



Wasserballer trotzen widrigen Verhältnissen

BUXTEHUDE :: Wenn es vom Himmel schüttet und die Zelte dem feuchten Element nicht standhalten, kann das nasse Element auch jenen Sportlern, die sich bei ihrem Hobby so wohl wie ein Fisch im Wasser fühlen, ein wenig die Freude verderben. Doch letztlich überwiegt wieder eindeutig der Spaß am Sport beim 44. internationalen

Wasserballturnier des Buxtehuder Schwimm-Clubs (BSC), zu dem Mannschaften aus 35 Vereinen aus nah und fern gemeldet hatten, die auf zwei Spielfeldern nonstop ein Wochenende lang im sportlichen Wettkampf um den Turniersieg stritten. Doch egal wie das Wetter in diesem Jahr war, bereits jetzt liegen Turnier-Organisator Markus

Waetjen die erste Anmeldungen aus dem In- und Ausland für 2016 vor. Nach ihrem Erfolg im Vorjahr wiederholte bei den Herren die Hamburger U23-Auswahl ihren Erfolg und besiegte im Endspiel SV Poseidon Hamburg mit 4:3. Bei den Frauen konnte BSC-Präsident Reik Schmedemann erstmals den Meldorfs Seals zum Turniersieg

gratulieren. Das Team aus Dithmarschen setzte sich gegen die Hamburger City Girls nach Punkten durch. Mit fünf Siegen und zwei Niederlagen landete Gastgeber Buxtehuder SC mit seinen Männern im sogenannten Quervergleich auf Platz 13. „Die goldene Mitte“, gab Trainer Mark Pape zufrieden zu Protokoll. (gb)

Erfolgreiche Tennisteam

Damen 40 des TC Langenbektal steigen in Regionalliga auf, Damen 50 von Grün-Weiss Harburg spielen in der Nordliga

HANS KALL/NORBERT SCHEID

HARBURG :: Auch wenn das Wetter nicht mitspielte und das Gros der Spiele wegen der widrigen Bedingungen in die Halle verlegt werden musste, feierten gleich zwei Harburger Tennis-Damenmannschaften den Aufstieg in die nächsthöhere Klasse. Die Damen 40 des TC Langenbektal besiegten den TC Grün-Weiß Nicolasee aus Berlin mit 7:2 und spielen in der nächsten Sommersaison in der Regionalliga, der höchsten deutschen Spielklasse. Die Tennisdamen 50 des SV Grün-Weiss Harburg schafften den Sprung in die Nordliga, in die zweithöchste Spielklasse. Souverän hatte sich das Team um Mannschaftsführerin Ellen Rosenkranz mit 8:1 gegen den Schneverdingen TC aus der Oberliga Niedersachsen durchgesetzt.

„Schon nach den Einzeln haben wir 5:1 geführt“, sagte Andrea Anisic. Die Nummer eins von TSV Over/Bullenhausen, die für ihr Einzel drei Sätze benötigte, lobt vor allem den Zusammenhalt in ihrer Mannschaft. „Wir verstehen uns nicht nur privat, sondern haben auch auf dem Platz eine geschlossene Leistung geboten“, sagte Anisic, die mit ihrem Team jetzt im Winter und Sommer in der Nordliga aufschlägt. Nicht mehr dabei sein wird künftig Susanne Lokey, die nach Köln gezogen ist und zum Relegationsspiel noch einmal extra angereist war. Auch Heike Mittag und Joana Kochanowicz, die beiden Neuzugänge aus Hittfeld, passen menschlich und sportlich hervorragend ins Team.

Pausieren könnende Tennisdamen aber noch nicht. Sie müssen an diesem Sonntag, 13. September, das letzte Medienspiel beim TuS Berne bestreiten (10 Uhr). Die Partie war im Juli aufgrund der Hitze (40 Grad) abgesagt worden.

Nachgeholt werden muss das Spiel, weil der TuS Berne noch gegen den Abstieg spielt. „Wir wollen gewinnen“, sagte Andrea Anisic, „wollen unserer früheren Mannschaftsführerin Bärbel Brandt helfen, die mit Halstenbek auf dem Abstiegsspiel steht.“ Gewinnen die Damen 50 aus Harburg, bleibt ihre Ex-Mitspielerin in der Oberliga.

Im kleinen Clubraum der Tennis-halle an der Scharfschen Schlucht drängen sich die Zuschauer vor der großen Panoramascheibe. Auch links, neben der Eingangstür zu den drei Plätzen, drücken sich die Freunde vom TC Langenbektal vor dem Durchblick in die Halle. „Toll Christine, toll“, über-tönen Anfeuerungsrufe alle Gespräche. Christine Rohde, die Nummer zwei der Damen 40 des TC Langenbektal, ist ans Netz gesprintet und spielt einen Lob. Die Gegnerin aus Berlin resigniert. Die Mannschaftsführerin konzentriert sich auf ihren Aufschlag. Mit einem Ass entscheidet sie auch den zweiten Satz und

damit das Spiel für sich. Mit dem 6:1 und 6:1 hat Christine Rohde im vielleicht wichtigsten Mannschaftskampf der Vereinsgeschichte den zweiten Punkt für den TCL erkämpft. Noch eiliger hatte es Christine Schneider, die Nummer vier. Sie benötigte eine Stunde, um ihre Gegnerin Angelika Patzer mit 6:0 und 6:0 die Freude am Ausstieg der Damen vom TC Grün-Weiß Nicolasee nach Harburg zu verderben.

Die Berlinerinnen sind als Zweite der Ost-Liga zu den Tennis-Damen des TC Langenbektal gekommen, die sich die Meisterschaft in der Nordliga erkämpft hatten. Der Regen hatte die Aktiven in die Halle vertrieben. Der Auftritt der ehrgeizigen Mütter (alle TCL-Spielerinnen haben Kinder) sorgte für verschworene Freude draußen vor den Glasscheiben. Was allerdings mit drei schnellen Siegen in den Einzeln überschwänglich begann, wurde noch angespannt, als zwei Einzel verloren gingen. In den drei Doppeln aber demonstrier-

ten die Harburgerinnen erneut ihre Überlegenheit. Mit 7:2 gewannen sie am Ende den Aufstiegskampf gegen Berlin und spielen in der nächsten Saison in der Regionalliga, der höchsten Spielklasse für Seniorinnen.

Die kleine Tennisfamilie des TCL hat diesen einmaligen Erfolg ihrer besten Spielerinnen ausgiebig gefeiert. Ihre Gegnerinnen gehören zu einem Club, der mit insgesamt sechs Regionalligateams eine Großmacht im norddeutschen Tennis darstellt. Aber auch die Aufstiegsfeier beim TC Langenbektal war weder Zufall noch ein Glücksfall. „Wir halten seit acht Jahren eng zusammen“, sagt Christine Rohde, „wir verstehen uns sehr gut, auch wenn wir privat nicht so viel zusammen hocken.“ Einige der besten Spielerinnen sind auch sonst wichtige Stützen im Club. So sind Christine Schneider und Petra Röpke als Trainerinnen dabei und Christine Rohde leitet die Jugendabteilung.



Die Damen 40 des TC Langenbektal: Ariane Backes-Carlsen, Petra Röpke, Christine Schneider (vorn v.l.), Britta Voß, Christine Rohde, Anke Pieper, Katja Buhk (stehend v.l.) Volker Koch



Die Damen 50 von Grün-Weiss: Ute Mangold, Susanne Lokay, Joana Kochanowicz, Ellen Rosenkranz, Andrea Anisic (hinten v.l.), Mona Warnk, Ingrid Kremer, Ursula Rüdiger (vorn v.l.)

NACHRICHTEN

TANZEN

TTC Harburg bittet zum Turnierwochenende

HARBURG :: Der Tanz-Turnier-Club Harburg im Harburger TB (TTC) bittet zum Turnierwochenende. An diesem Sonnabend, 12. September, geht es in der Aula der Schule Kiefernberg (Eingang Weusthoffstraße 95) los mit den Standardturnieren der Senioren IV B um 13.30 Uhr. Die Paare der Seniorenklasse IV A folgen um 14.30 Uhr und die Senioren IV S marschieren um 15.30 Uhr auf das Parkett. Am Sonntag, 13. September, ist der TTC Harburg Ausrichter der gemeinsamen Landesmeisterschaften von Schleswig-Holstein und Hamburg. Es geht los mit den Senioren III A um 13.30 Uhr, danach folgen die Senioren III S um 15.30 Uhr. Die Turniere gehören zum Jubiläum des TTC Harburg, der sein 50-jähriges bestehen feiert. Der Eintritt an beiden Tagen kostet für Erwachsene fünf Euro und Kinder 2,50 Euro. (hr)

TENNIS

Turnierserie Challenge jetzt auch in Uelzen-Oldenstadt

RAMELSLOH :: Die 19. Auflage der Tennisturnierserie Challenge wird in der Wintersaison 2015/2016 abwechselnd im Sportpark Kreideberg Lüneburg, im Tenniscenter Jesteburg, in der Tennishalle des MTV Ramelsloh und erstmals auch im Sportzentrum in Uelzen-Oldenstadt durchgeführt. Der Start erfolgt am 26. und 27. September in Lüneburg, weiter gehts in Jesteburg am 3. und 4. Oktober, in Ramelsloh am 10. und 11. Oktober und in Uelzen am 7./8. November 2015. Ein genauer Spielplan sorgt für eine zügige Turnierabwicklung in einem überschaubaren Zeitrahmen. Die Kinder haben die Möglichkeit, Spielerfahrung im Einzel und Doppel zu erwerben. In nach Alter und Spielerfahrung differenzierten 4er- bis 7er-Gruppen spielen sie entweder auf dem Minicourt, Midcourt oder Fullcourt. Informationen sind im Internet unter www.challenge.de.vu erhältlich, Anmeldungen möglichst bis eine Woche vorher an haun@t-online.de oder unter Telefon 04138/51 00 26 zu senden. (gb)

TANZEN

Go Latin als neues Konzept bei der TFG Stade

STADE :: Beginnend am 13. September stehen bei der Tanz- und Formationsgemeinschaft (TFG) Stade jeden Sonntag die Kinder im Mittelpunkt. „Go Latin“ ist ein Tanzkonzept, das besonders Kinder und Jugendliche anspricht. Das Training findet jeden Sonntag von 10 bis 11 Uhr in der Sporthalle Thuner Straße statt. Trainiert wird unter Anleitung der lizenzierten Tanzsporttrainerin Julia Schanz. Als weitere lizenzierte Übungsleiterin wird Sabrina Höft das Konzept „Go Latin“ unterstützen. Weitere Informationen sind per Mail an info@tfg-stade.de oder direkt vor Ort beim Training zu erhalten. (gb)

TANZSPORT

Neue Workshops der HNT im Gesellschaftstanz

NEUGRABEN :: Die Hausbruch-Neugrabener Turnerschaft (HNT) bietet Ende September zwei Tanz-Workshops für Paare ohne und mit leichten Erfahrungen an. Beide Kurse starten am 23. September. Sie finden immer mittwochs von 19 bis 20.30 Uhr im VIP-Raum der CU-Arena (Am Johannisland) statt. Im dreimonatigen Workshop erwartet die Teilnehmer ein breites Programm mit verschiedenen Tänzen für unterschiedliche Gelegenheiten, alles unter Leitung des erfahrenen Tanzlehrers Mario Tessmann. Der zweite Workshop geht nur vier Wochen und bereitet seine Teilnehmer gezielt auf die Hochzeits- und Ballseason vor. In dem dreimonatigen Kurs lernen die Paare neben Cha-Cha-Cha, Disco Fox, Walzer, Swing und Salsa auch noch andere tänzerische Bewegungen. So sind Frau und Mann am Ende auf jede Gelegenheit vorbereitet, egal ob Party oder Ball, Hochzeit oder Sommerfest. Es wird auch vermittelt, welcher Tanz zu welcher Musik passt. Die Teilnehmer sollen ein Rhythmusgefühl bekommen und das Tanzen im Takt lernen. Anmeldungen im HNT-Sportbüro unter Telefon 040/701 74 43 oder per E-Mail an sportbuero@hntonline.de. (HA)

TERMINE HEUTE

FUSSBALL, Altherren-Niedersachsenmeisterschaft: SV Ahlerstedt/Ottendorf – SG Borstel-Sangenstedt, 19.30 Uhr, Sportplatz Buntweg

TSV Over-Bullenhausen bittet zur 25. Marathonstaffel

Eine Staffel besteht aus zehn Läufern. Veranstalter sind „Feuer und Flamme“ für Olympia in Hamburg und wollen fürs Großereignis werben

OVER :: Was vor mehr als 25 Jahren als spontane Idee begann, hat mittlerweile seinen festen Platz im Kalender vieler Läufer, Läuferinnen und Sportbegeisterten. Auch in diesem Jahr rechnen die Organisatoren Miki Golz und Jan Gutzeit vom TSV Over/Bullenhausen wieder mit mehr als 200 Teilnehmern an der 25. Marathonstaffel in Over. Gutzeit feiert damit sogar ein kleines Jubiläum. Er organisiert das Laufevent in diesem Jahr bereits das zehnte Mal in Folge.

Die Veranstalter und der Verein haben sich das Motto „Hamburg 2024 – das gibt es nur einmal“ zum Anliegen gemacht und unterstützen die offizielle Olympia-Bewerbung der Stadt Hamburg für 2024. Sie möchten die Teilnehmer und Zuschauer der Marathonstaffel auf dieses wichtige und spannende Sportereignis hinweisen und vorbereiten. Gleichzeitig habe man sich einen potenziellen Olympia-Teilnehmer als „Star-Gast“ eingeladen, sagte Gutzeit stolz.

Ehrengast der Veranstaltung am 12. September in Over hinter dem Deich ist das deutsche Langsprinter-Nachwuchstalent und Bronzemedaillen-Gewinner der U23-EM in der 4 x 400m-Staffel, Jakob Krempin von der TSG Bergedorf, der um 13 Uhr den Startschuss abgeben wird.

Die ungewöhnliche Laufveranstaltung von Over bringt heimische Freizeitsportler und Spitzensportler aus dem ganzen Norden zusammen. Doch man muss kein Laufspezialist sein, um

die Marathondistanz von 42,195 Kilometern zu bewältigen. Eine Staffelmannschaft besteht aus zehn Läufern. Nach jeder Runde wird der Stab an den nächsten Läufer übergeben. Wenn auf diese Weise jeder Teilnehmer aus dem Team im Laufe des Nachmittags zwölf Runden bewältigt hat, ist das Ziel erreicht. Kurz vor dem Start werden alle Teilnehmer mit einem professionellen „Warm Up“ durch die Fitness-Schmiede Seevetal auf die Marathondistanz vorbereitet. (gb)



Die Organisatoren der Marathonstaffel Miki Golz (l.) und Jan Gutzeit HA